

NIEDERSCHRIFT
über die 34. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises
in der 10. Wahlperiode 2014/2019

in Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal
am Dienstag, den 06. November 2018, 15.00 Uhr

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Tatjana Herbrandt

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsverzeichnis

I. Eröffnung und Begrüßung

Landrat Guth eröffnet die 34. Sitzung des Kreisausschusses des Donnersbergkreises und begrüßt die Anwesenden.

II. Erweiterung der Tagesordnung

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises beschließt einstimmig die Erweiterung der Tagesordnung im nicht öffentlichen Teil um Punkt

3. Rechtsstreitigkeit

III. Tagesordnung

A) Öffentlicher Teil

1. Genehmigung der Niederschriften der 32. Sitzung vom 18.09.2018 sowie der 33. Sitzung vom 18.10.2018
2. Abfallwirtschaft des Donnersbergkreises
Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018
3. Anstrich Holzfenster und Holzverkleidungen der Außenfassade an der Schule am Donnersberg, Rockenhausen, erster Bauabschnitt-Nachtrag Fassade streichen

B) Nicht öffentlicher Teil

1. Ausbau der Breitbandinfrastruktur im Donnersbergkreis – Sachstandsbericht

2. Personalangelegenheit
3. Rechtsstreitigkeiten

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Landrat Guth die Beschlüsse aus der letzten, nicht öffentlichen Sitzung vom 18.10.2018 bekannt.

A) Öffentlicher Teil

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Genehmigung der Niederschriften der 32. Sitzung vom 18.09.2018 sowie der 33. Sitzung vom 18.10.2018

I. Sachverhalt:

Auf eine entsprechende Nachfrage von Landrat Guth, werden keine Änderungswünsche geäußert.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises genehmigt einstimmig (mit einer Enthaltung) die Niederschriften der 32. Sitzung vom 18.09.2018 sowie der 33. Sitzung vom 18.10.2018.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Abfallwirtschaft des Donnersbergkreises
 Zwischenbericht für das Wirtschaftsjahr 2018

I. Sachverhalt:

Michael Ruther (1. Kreisbeigeordneter) erscheint zur Sitzung.

„Auf der Grundlage, der im Entwurf vorliegenden vorläufigen Bilanz 2017, sowie den aus dem Rechnungswesen vorliegenden Daten - Stand: 30.06.2018 - wurde ein Zwischenbericht für das Jahr 2018 erstellt.

Das für 2018 hochgerechnete Ergebnis beläuft sich auf einen Verlust in Höhe von rd. 135.000,00 €. Dies entspricht einer Verschlechterung gegenüber dem Wirtschaftsplan 2018 in Höhe von rd. 374.135,00 €. Durch den Jahresgewinn 2017 in Höhe von 525.852,84 € und dem zu erwartenden Verlust in 2018 wird für das Jahr 2019 voraussichtlich ein Verlust in Höhe von 1.065.644,00 € vorgetragen (siehe Umsatz- und Ertragsvorschau).“

Anschließend erläutert Hado Reimringer detailliert die Gründe für die Veränderungen anhand des Zwischenberichtes 2018, der allen Mitgliedern vorliegt.

Für Rudolf Jacob (CDU) sei die Entwicklung zwar nicht erfreulich, im Grunde genommen jedoch nicht beeinflussbar. Um in Zukunft kostendeckend zu arbeiten, wird sich vermutlich eine Gebührenerhöhung nicht vermeiden lassen.

Der Zwischenbericht kommt für Rita Beck (B90/Grüne) etwas zu spät, um noch auf Veränderungen reagieren zu können.

Hado Reimringer pflichtet ihr bei und erläutert, dass man per Gesetz verpflichtet sei, den Bericht bis zum 30.09. vorzulegen. Nächstes Jahr wird man versuchen, diese Zeitschiene zu beachten.

Luise Busch (SPD) möchte in Bezug auf die Sperrmüllsammlung wissen, ob die Brücke noch Gelegenheit hat, vorher die Möbel zu sichten, um diese evtl. weiter verwenden zu können.

Judith Schappert informiert, die Brücke holt auf Anfrage und nach Sichtung die Möbel ab. Die Erfahrung zeigt jedoch, dass es zunehmend schwieriger wird, nicht mehr zeitgemäße Möbel an

die Kunden weiterzuverkaufen. Denn die Nachfrage geht ganz deutlich in Richtung moderner Möbelgegenstände.

Hado Reimringer möchte mit der Brücke diesbezüglich ein Gespräch suchen, um die Vorgehensweise optimieren zu können.

Christa Mayer (SPD) schlägt vor, auf der Homepage der Kreisverwaltung, bei der Sperrmüll-Onlinebestellung einen Hinweis in Richtung Brücke zu geben.

Auf die Frage von Christian Ritzmann (FDP) hin, wie viel Prozent der Gebührenbescheide in die Mahnung gehen, konnte Hado Reimringer keine Angaben machen. Er sicherte jedoch zu, die Zahlen der Niederschrift beizufügen (siehe Anlage).

Michael Cullmann (SPD) weist darauf hin, in Wiesbaden sei ein neues Heizkraftwerk in Planung. Hier sollten möglicherweise frühzeitig Verhandlungen aufgenommen werden, um so bessere Konditionen für den Kreis zu erreichen.

Hado Reimringer informiert, die Verwaltung sei momentan mit dem derzeitigen Entsorger in Verhandlungen und die Aussichten auf einen niedrigeren Preis seien ganz gut. Er versichert, dass man hier die Situation im Auge behält. Nur wenn eine deutliche Verbesserung der Preissituation eintreten wird, kann über diesen Anbieter eine längerfristige Entsorgung im Kreis sichergestellt werden.

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises nimmt den Zwischenbericht der Abfallwirtschaft für das Wirtschaftsjahr 2018 zur Kenntnis.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Anstrich Holzfenster und Holzverkleidungen der Außenfassade an der Schule am Donnersberg, Rockenhausen – 1. Bauabschnitt-Nachtrag Fassade streichen

I. Sachverhalt:

„Die Fenster der Schule am Donnersberg in Rockenhausen sind aus einheimischen Hölzern und sind altersbedingt durch Witterungseinflüsse stark beschädigt. Die Lasur hat Risse und ist an vielen Stellen stark abgeblättert. Die Fenster und auch die Außenverkleidungen aus Holz müssen saniert werden. Die Holzteile werden abgeschliffen, imprägniert, grundiert und zwei Mal gestrichen. In einem ersten Bauabschnitt wird die Fassade zum Schulhof saniert.

Die Sanierung der Holzfenster und Holzteile wurde bereits an die Firma Otto Schmidt vergeben. Da wir sehr gute Ausschreibungsergebnisse haben, soll im Rahmen der Maßnahme auch der Außenputz der Fassade gereinigt und gestrichen werden. Das bereits beauftragte Gerüst der Malerarbeiten kann mitgenutzt werden.

Der Kostenansatz wird durch diesen Nachtrag nicht überschritten. Die Arbeiten sollen noch in 2018 ausgeführt werden.

1. Malerarbeiten

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ergibt sich nachfolgender Sachverhalt:

1. Firma Otto Schmidt	21.897,19 €
Nachtrag Firma Otto Schmidt	<u>7.140,00 €</u>
Gesamtauftrag:	<u>29.037,19 €</u>

Das Angebot der Firma Otto Schmidt ist technisch und wirtschaftlich in Ordnung. Die Preise sind angemessen. Die Bauabteilung empfiehlt den Auftrag an die Firma Otto Schmidt aus Rockenhausen zu erteilen. Die Firma Otto Schmidt ist der Bauabteilung als leistungsfähige und zuverlässige Firma bekannt. Sie hat schon mehrere Aufträge ohne Beanstandungen für die Kreisverwaltung ausgeführt.

Die Mittel für die Baumaßnahme stehen im Haushalt 2018 zur Verfügung.“

II. Beschluss:

Der Kreisausschuss des Donnersbergkreises stimmt dem Nachtrag der Firma Otto Schmidt Rockenhausen für die Malerarbeiten an der Schule am Donnersberg in Rockenhausen zu.

Nr.	Gewerk	Firma	Ort	€
1	Malerarbeiten	Otto Schmidt	Rockenhausen	7.140,00

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Klaus Hartmüller (CDU) verlässt die Sitzung.

Landrat Rainer Guth dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und schließt um 17.05 Uhr die Sitzung des Kreisausschusses.

gez.
Vorsitzender
(Rainer Guth)

gez.
Schriftführerin
(Tatjana Herbrandt)

Weiter anwesend: siehe Anwesenheitsverzeichnis

ABSCHLUSS

Tag der Einladung: 26.10.2018

Tag der Sitzung: 06.11.2018

Sitzungsort: Kirchheimbolanden, Kreishaus, kleiner Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 15.00 Uhr

Ende der Sitzung: 17.05 Uhr

Zahl der Mitglieder des Kreisausschusses	14
Zahl der anwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	11
Zahl der abwesenden Mitglieder des Kreisausschusses	3

Vorsitzender: Landrat Rainer Guth

Schriftführerin: Verwaltungsangestellte Tatjana Herbrandt